

## Offener Brief an Bildungsministerin Dominique Hasler, 1. Januar 2022

Frau Hasler

Ich hatte die Gelegenheit Ihr Antwortschreiben vom 27. Dezember 2021 an die Eltern von Kindern aus der Primarschule Mauren zu lesen. Sie konstatieren darin, die Sorgen dieser Eltern ernst zu nehmen und tun dies, indem Sie in diesem unbestritten sehr langen Schreiben darlegen, welche Überlegungen zur Maskenpflicht ab sechs Jahren geführt haben und dass diese "vorübergehend" bis 24. Januar 2022 gilt. Dem Schreiben ist neben seiner Länge noch etwas eigen: kein Inhalt, sehr viele Botschaften.

Sie bitten die Eltern beispielsweise, ihre Primarschulkinder "positiv auf die beiden Schulwochen mit der Maske einzustellen". Abgesehen davon, dass Ihre Wortwahl als sehr interessant bezeichnet werden könnte (sie wird wohl nicht bewusst gewählt sein?), stellt sich die Frage: Warum wissen Sie am 27. Dezember 2021 schon, dass ab 10. Januar 2022 wie Sie ausführen "zehn Schultage" mit Maske reichen werden, um damit "vermeidbare Ansteckungen mit all ihren negativen Auswirkungen zu vermeiden"?

Sie versichern auch, dass Sie die "Massnahmen gerade für Kinder wieder lockern werden, sobald die Entwicklung der Pandemie dies zulässt". Frau Hasler, ohne Ihnen zu nahe treten zu wollen, wie steht es denn mit der Entwicklung der Pandemie? Jetzt, nach rund 22 Monaten Massnahmen, wo so viele Menschen wie noch nie in der Geschichte der Menschheit ein bis vier Mal mit einer noch nie dagewesenen, bedingt zugelassenen Impfstofftechnologie behandelt worden sind?

Leider kann ich in diesem Schreiben an Sie nicht auf alle Punkte des Ihren eingehen, weshalb ich stellvertretend einen weiteren aufgreife. Die Regierung hat sich um eine beruhigende Stellungnahme des Amtes für Gesundheit bemüht, die besagt: "Aus medizinischer Sicht hat das Maskentragen für Kinder keine negativen Auswirkungen, insbesondere auch nicht auf die Atmung und die körperliche Entwicklung. Auch der Luftaustausch wird nicht behindert." Frau Hasler, meinen Sie das wirklich ernst?!

Nun könnten wir uns natürlich gegenseitig mit Studien beglücken, seit 2020 sogar auch solche, die Obiges untermauern (möchten). Sie werden allerdings mit mir einig sein, dass dies an dieser Stelle nichts bringt. Eltern in Deutschland, Österreich, der Schweiz haben diesen Schlagabtausch mit den Behörden bereits durchexerziert und festgestellt, dass den Regierungen immer DIE Wissenschaft zur Seite steht. Dazu reichen Aussagen wie die Ihre: "Es stimmt zwar, dass Kinder und Jugendliche in vielen Fällen nur milde Symptome erleiden, leider sind aber auch schwere Verläufe und Langzeitfolgen belegt."

Aufgrund der Zitate aus Ihrem Schreiben, ist meines nun auch relativ lang geworden, weshalb ich zum Schluss komme. Frau Hasler, Sie wissen genau, dass es bei Masken ab sechs Jahren und auch Tests nicht darum geht, eine Pandemie einzudämmen, denn um es mit Ihren Worten zu sagen, es ist *belegt*, dass Kinder weder gefährdet noch infektiös sind. Es geht auch nicht darum, dass Kinder mit schadstoffhaltigen Masken geschützt werden sollten (Ihnen fällt der Widerspruch bestimmt auf?). Denn das Immunsystem von Kindern ist vor 2020 ohne Massnahmen und ohne Impfung problemlos mit Corona- und anderen Atemwegviren zugange gekommen. Seit 2020 ist dies allerdings nicht mehr so, denn nicht enden wollende Massnahmen, ständig geschürte Angst, anhaltende Überforderung hinterlassen immer deutlicher ihre Spuren, die gerne auch als Langzeitfolgen einer Erkrankung eingeordnet werden.

Kinder haben das Recht, sich frei zu entwickeln. Sie sind nicht verantwortlich für die Meinungen, Verstrickungen und Probleme von Erwachsenen. Sie haben das Recht, frei zu denken, frei zu lernen, frei zu atmen. Eltern sollten ihre Kinder darin bestärken und sie beschützen. Sie sollten ihre Kinder nicht wie von Ihnen behördlich erbeten "einstellen" müssen, um ihnen für den verpflichtenden Schulbesuch eine gesundheitsschädigende Maske über ihre Atemorgane aufzuziehen. Nicht für zwei Wochen, nicht für zwei Tage, nicht für zwei Sekunden.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Kranz